

busch sind Automatisierungssysteme wirksam. Im Braunkohlenkombinat Senftenberg wird die Mikro- und Automatisierungstechnik bis 1985 in 22 Anwendungskomplexen eingeführt. Allein damit soll bis 1985 ein Leistungsanstieg erbracht werden, der der Kapazität eines Tagebaues mit 1500 Arbeitskräften entspricht.

Genossen! Schon heute stellt sich heraus, daß sich die neu formierten Kombinate — das Gaskombinat, das Braunkohlenkombinat Senftenberg und das Kombinat Braunkohlenkraftwerke — bewähren, sowohl vom Standpunkt der zuverlässigen Versorgung als auch vom Standpunkt des Kampfes um größere Produktivität und Effektivität.

Die Parteiorganisationen haben die politisch-ideologische und organisatorische Führung auf wissenschaftlich-technischem Gebiet immer stärker zum Hauptfeld der Partiarbeit gemacht. Zweifellos muß noch umfangreiche und konzentrierte Arbeit geleistet werden.

Mit der konzeptionellen Arbeit in den wichtigsten Hauptrichtungen wie Mikroelektronik, Kohleveredlung, Energieeinsparung und anderen beschäftigt sich regelmäßig das Sekretariat und in seinem Auftrag die Kommission Wissenschaft und Technik der Bezirksleitung, die vom 1. Sekretär geleitet wird. Analog arbeiten die Kreisleitungen und die Parteiorganisationen.

Es wurden Maßnahmen zur Qualifizierung der Parteikontrolle festgelegt, und es wurde gewährleistet, daß die analytische Arbeit sowie die Ergebnisse der Parteikontrolle besser für Führungsentscheidungen genutzt werden können.

Fest gerechnet werden kann mit den erfahrenen, qualifizierten Werktätigen, mit den Neuerem, mit den Ingenieuren, Technikern, den Wissenschaftlern in den Instituten. Das zeigt sich auch an dem Echo, das der X. Parteitag bereits in diesen Tagen in unserem Bezirk gefunden hat.

Es ist eine gesicherte Erfahrung: Die Schöpferkraft der Werktätigen ist eine unerschöpfliche Reserve, wenn ihnen kameradschaftlich und achtungsvoll begegnet wird, wenn Ziele gestellt werden, die sie als ihre Ziele verstehen, wenn sie empfinden, daß ihre Probleme auch unsere Probleme sind. (Beifall.)

Genossen! Es steht wohl außer Zweifel, daß wesentliche Produktivitäts- und Effektivitätsreserven auch erschlossen werden könnten, wenn wir es besser verstünden, die Erfahrungen der Besten zur allgemeinen Norm zu machen. Auch auf diesem Gebiet ist von den Parteiorganisationen, den staatlichen Leitungen, den Massenorganisationen, vor allem den Gewerkschaften, der FDJ und der Kammer der Technik, eine große Arbeit geleistet worden. Und trotzdem darf man sich nicht zufriedengeben.

Jede Analyse, ob es sich um die Auslastung der Großgeräte in den Tagebauen oder um landwirtschaftliche Erträge unter vergleichbaren Bedingungen handelt, weist große und übergroße Differenzen aus, die sich durch keine objektiven Umstände begründen lassen.

Niemand hat das Recht, sich damit abzufinden. Die Bezirksleitung Cottbus hat sich